

20. Europäischer Protesttag 5. Mai 2011

Seit 1992 gibt es den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. An diesem Tag finden jedes Jahr europaweit Aktionen statt, um auf die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen.

Bühnenprogramm

11:00	Demonstration gegen Ausgrenzung/für Inklusion (Jahnpplatz)
12:00	Bürgermeister Detlef Helling und der Vorsitzende des Beirates für Behindertenfragen Wolfgang Baum eröffnen offiziell den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in Bielefeld
12:30	„Wer glaubst Du ...?!“ Performance des Voixtheaters der Theaterwerkstatt Bethel und des Künstlerhauses Lydda
anschließend	Prominente Teilnehmer* starten „Blind durch die Altstadt“
anschließend	„Wer glaubst Du ...?!“ Teil 2
12:45	tanz die Musicaltanzgruppe der Neuen Schmiede
13:30	tanzt die Hip-Hop-Gruppe des Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienstes Bethel
ca. 14:00	Interviews mit den Teilnehmern „Blind durch die Altstadt“
14:30	Sozialkritische Lieder: Gitarre und Gesang von und mit Matthias Ernst
15:00	Malukka rockt

***Detlef Helling** (Bürgermeister der Stadt Bielefeld CDU), **Britta Hasselmann** (Bundtagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen), **Hans Georg Fortmeier** (Landtagsabgeordneter SPD) **Alexander Kalajdzic** (Generalmusikdirektor der Stadt Bielefeld).

Für ihr leibliches Wohl sorgt an diesem Tag „Catering & mehr“, eine Integrationsfirma der Lebenshilfe. Zu dem Bühnenprogramm finden Sie auf dem Alten Markt Aktions- und Informationsstände der Mitglieder des Aktionsbündnisses, die diesen Protesttag in Bielefeld organisiert haben.

„Inklusion beginnt im Kopf ...“

aber dann muss es auch konkret werden.

Zum 20. Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung fordert das Aktionsbündnis Bielefelder Initiativen:

- 1.) Barrierefreiheit für alle Menschen mit Behinderung im gesamten öffentlichen Verkehrsraum in Bielefeld (z.B. Hochbahnsteige, leicht verständliche Fahrpläne, 2-Sinne-Prinzip, usw.)!
- 2.) Alle Menschen mit Behinderung haben gleichberechtigten Zugang zu kulturellen Veranstaltungen und Orten in Bielefeld (Theater, Museen, Tierpark usw.)!
- 3.) Bis 2020 sind alle Kneipen und Gaststätten, Restaurants, Hotels und öffentliche Einrichtungen in Bielefeld barrierefrei!
- 4.) Ab 2015 können alle Kinder mit Behinderung Regelschulen besuchen!
- 5.) Ab 2012 sind alle Schreiben der Stadt Bielefeld leicht zugänglich und in leichter Sprache verfasst!
- 6.) Jeder Mensch soll selbst wählen und darüber entscheiden können, wie und mit wem er wo leben möchte!
- 7.) Mehr Beschäftigungsmöglichkeiten in einem offenen, inklusiven und für Menschen mit Behinderung zugänglichen Arbeitsmarkt!
- 8.) Konsequente Aufklärung und Verfolgung von (sexualisierter) Gewalt gegen Menschen mit Behinderung. Dazu gehört auch die Bereitstellung ausreichender Mittel zur spezifischen Unterstützung und Beratung der Opfer durch die Stadt Bielefeld!
- 9.) Wir fordern Respekt, Akzeptanz und Toleranz auch für Menschen mit seelischer Behinderung.
- 10.) Wir fordern die Mitbürger auf, sich mehr mit den Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung zu beschäftigen, sie zu akzeptieren wie sie sind und deren Handicaps mit größerer Toleranz zu begegnen.